

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 107 (S. 202): Interkulturelles Zentrum IBZ - Zuschuss Adlerstraße (SPD)

Jetzt muss ich gucken, was da falsch bezeichnet ist. Vielleicht können die Antragsteller mir da auf die Sprünge helfen.

Stadtrat Zeh (SPD): Wenn Sie einfach mal den Original-Antrag von der SPD-Fraktion lesen könnten. Da steht in der vorletzten Zeile drin: Erhöhung des Haushaltsansatzes Karlsruher Integrationsplan um 28.000 Euro. Der eigentliche Integrationsplan hat derzeit 150.000 Euro, dementsprechend erhöht, weil hier auch Projekte entwickelt werden. Der Integrationsplan ist im Moment schon ausgeschöpft. Das IBZ versucht mit verschiedenen anderen Kontakte zu knüpfen und im Bereich 50 plus, also im Bereich der älteren Migranten, Fuß zu fassen. Wir bitten den Integrationstopf zu erhöhen, dies dann im Migrationsbeirat weiter zu diskutieren und hoffentlich, ein vernünftiges Konzept vom IBZ vorgelegt zu bekommen, damit man dieses Element aus dem Topf dann auch weitermachen kann. In diesem Sinne bitten wir um die Erhöhung des Topfes.

Der Vorsitzende: Es geht um eine Erhöhung dieses Integrationsplantopfes. So habe ich es jetzt verstanden.

Stadträtin Dr. Dogan (CDU): Nun überrascht natürlich, dass hier die Stellungnahme der Verwaltung eine etwas andere Antwort ist als auf den Antrag, der tatsächlich gestellt wurde und ganz anders aufzufassen ist. Die Umsetzung des Karlsruher Integrationsplans ist auch uns ein sehr wichtiges Anliegen. Wir stehen auch zum Integrationsplan und einer konsequenten Bereitstellung von Möglichkeiten, gerade um eben die Vereine, die Migrantenverbände, auch in ihrem Werken und Wirken zu unterstützen. Ob jetzt die Erhöhung dieses vorhandenen Budgets angezeigt ist, bei der jetzigen Situation ohne nähere Prüfung, ohne Vorliegen von Konzepten, ohne tatsächliche Bedarfsermittlung, sehe ich kritisch. Daher lehnen wir dies als Fraktion derzeit ab.

Stadträtin Dr. Leidig (GRÜNE): Mit der Aussage von Herrn Zeh, dass es sich tatsächlich um ein nichtgebundenes Mittel für den Integrationsplan handelt, würden wir dem Antrag gerne zustimmen. Hier steht auch, die SPD-Fraktion beantragt deshalb, und vorher wird im Antrag ausgeführt mit Adlerstraße und so. Wenn Sie sich von diesem „des-

halb“ trennen und klar ist, es wird im Ausschuss ganz frei diskutiert, wo die Gelder hinfließen, dann sind wir da gerne dabei.

Der Vorsitzende: Das waren alle Wortmeldungen. Dann können wir in die Abstimmung gehen. Es geht um die Erhöhung des Ansatzes des Integrationsplans. Die SPD hat ein paar Projekte im Kopf, aber das entscheiden Sie am Ende im entsprechenden Fachausschuss. - Wir haben eine Mehrheit, die das ablehnt. Die ganze rechte Seite, links kommen noch einmal zwei dazu, und ich auch, rechts fehlen eine ganze Menge. - Da müssen wir doch durchzählen. Das müssen wir einsammeln.

(Die Stimmkarten werden eingesammelt und auf der Bürgermeisterbank ausgezählt.)

Ich kann vielleicht die Pause des Einsammelns nutzen, um über die Redezeiten kurz Bericht zu erstatten. Nach der Hälfte der Anträge, es ist jetzt nicht der aktuelle Stand, sondern der Stand vor ein paar Minuten bei der Ordnungszimmer 100, haben Sie alle noch über 60 Prozent Redezeit, außer der CDU, die liegt bei 55 % und den Linken, die liegen bei 46 %. Von daher haben Sie noch ausreichend Möglichkeiten.

- Es sind 20 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen. Damit ist es **abgelehnt**.

(...)